



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2013/11997**
Datum: 04.09.2013
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Dr. Bergner, Annegret
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.09.2013	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU) zur Beteiligung der Stadt Halle (Saale) am bevorstehenden Reformationsjubiläum

Am 9.September 2013 findet/fand in den Franckeschen Stiftungen eine Sitzung des Kuratoriums zur Gestaltung des Reformationsjubiläums 2017 statt.
Halle als Mitglied in den „Stätten der Reformation“ und „Wege zu Luther“ hat sich bereit erklärt, Aufgaben im Rahmen der Lutherdekade und des Reformationsjubiläums zu übernehmen.

Ich frage die Verwaltung:

In welcher Form und mit welchen Mitteln beteiligt sich die Stadt an den Aktivitäten zu diesem öffentlichkeitswirksamen Jubiläum?

gez. Dr. Annegret Bergner
Stadträtin



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich III

12.09.2013

Sitzung des Stadtrates am 25.09.2013

Betreff: Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU) zur Beteiligung der Stadt Halle (Saale) am bevorstehenden Reformationsjubiläum

Vorlagen-Nummer: V/2013/11997

TOP: 9.4 ö

Antwort der Verwaltung:

Zur Vorbereitung des Reformationsjubiläums 2017 gibt es bereits mannigfache Aktivitäten hallescher Kultureinrichtungen. U.a. werden Ausstellungen, Konzerte, Vorträge, Oper- und Theateraufführungen im Jahr 2017 geplant. Die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH entwickelte mit Unterstützung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle die szenische Lesung *Aus Liebe zur Wahrheit – amore et studio*, in der ein fiktives Treffen der beiden Kontrahenten Martin Luther und Kardinal Albrecht im Jahr 1527 dargestellt wird. Auch spezielle Kardinal-Stadtführungen werden durch die SMG angeboten. Die Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland (EFiM) konzipierten eine Wanderausstellung unter dem Titel *Frauen der Reformation in der Region*.

Bereits am 2. Juli 2013 fand ein erstes Gespräch der Beigeordneten für Kultur und Sport mit Frau Dr. Kramer (Marktgemeinde) zum Beitrag der Stadt zum Reformationsjubiläumsjahr statt. Am 15. August 2013 traf sich die Beigeordnete mit Frau Dr. Kramer, der Vorsitzenden des Kulturausschusses, Vertretern von Kultureinrichtungen und des nationalen und hiesigen Vorbereitungsgremiums für das Reformationsjubiläum. Am 1. September 2013 fand ebenfalls ein Gespräch zwischen dem Oberbürgermeister, der Beigeordneten für Kultur und Sport, der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands (EKM) und des nationalen Vorbereitungsgremiums statt. In diesem Gespräch hat der Oberbürgermeister die Unterstützung der Stadt in Form von personellen Ressourcen und unbaren Leistungen zugesagt.

Besprochen wurde u.a. die Schaffung von Organisationsstrukturen zur Vorbereitung des Jubiläums innerhalb der Stadt. Ziel ist die langfristige Abstimmung der Aktivitäten unterschiedlicher Kultureinrichtungen und Kirchengemeinden sowie die Entwicklung eines attraktiven Programms für das Jahr 2017.

Die Vorbereitung des *Kirchentages auf dem Wege zum Kirchentag*, der in Halle vom 25. bis 27. Mai 2017 im Vorfeld des Großgottesdienstes in der Lutherstadt Wittenberg am 28. Mai 2017 geplant ist, wurde ebenfalls beraten. Die Stadt wird sich während dieses Zeitraums den nationalen und internationalen Gästen von ihrer besten Seite präsentieren. Alle wichtigen Akteure aus dem Kultur- und Sportbereich wurden bereits über diesen Termin informiert und gebeten, sich darauf einzustellen.

Zur Koordinierung der städtischen Aktivitäten wird demnächst eine Arbeitsgruppe gebildet.

Der Kulturausschuss erhält in regelmäßigen Abständen Informationen über den Stand der Vorbereitung des Reformationsjubiläums.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport